

Referent/in

Schnake, Klaus John (None DE) | Dr.
Schön Clinic Nürnberg Fürth - Center for Spine and Scoliosis Surgery

Titel

Gezielte Therapie mit Wirbelsäulenorthesen, am Beispiel der Dyneva

Coauthors

None

Zusammenfassung

Die Ergebnisse einer prospektiv randomisierten Studie zur Verwendung einer lumbalen Flexionsorthese bei der lumbalen Spinalkanalstenose zeigen signifikante Verbesserungen in allen Assessments.

Einführung

Ein wichtiger Bestandteil der konservativen Behandlung der lumbalen Spinalkanalstenose ist die Entlordosierung der LWS. Die damit verbundene Entlastung der neuralen Strukturen führt zu einer Verringerung der Schmerzen. Ob dieser Effekt auch mit einer lumbalen Flexionsorthese erreicht werden kann ist unklar. Die vorliegende Studie untersucht die klinische Wirksamkeit einer dynamischen Flexions-Orthese bei Patienten mit symptomatischer lumbaler Spinalkanalstenose.

Methodik

Prospektiv randomisierte Studie. 30 Patienten mit Claudicatio spinalis bei lumbaler Spinalkanalstenose wurden eingeschlossen. 20 Patienten (Ø Alter 62,7 Jahre, 12 #, 8 #) erhielten eine dynamische Flexions-Orthese (Dyneva®, Fa. OttoBock) und trugen diese über einen Zeitraum von 21-28 Tagen. 10 Patienten (Ø Alter 71,7 Jahre, 3 #, 7 #) bildeten die Kontrollgruppe. Klinische Tests mit standardisierten Elementen täglicher Belastungen wurden am Anfang und am Ende des Testzeitraumes durchgeführt: Stufen steigen, vom Stuhl aufstehen und 6 Minuten Gehstest. EQ-5D, ZCQ, ODI, VAS und der Analgetikaverbrauch wurden erfasst.

Ergebnisse

Die Follow-up Rate war 100%. Es zeigte sich eine signifikante und klinisch relevante Verbesserung des 6 Minuten Gehstests in der Orthesengruppe mit einer Zunahme der

Gehstrecke von im Mittel 13%. Die klinischen Testergebnisse (vom Stuhl aufstehen und Stufen steigen) steigerten sich ebenfalls signifikant. Alle 5 Assessments zeigten eine Verbesserung in der Orthesen-Gruppe (signifikant im ZCQ, EQ-5D, ODI und VAS.)

Schlußfolgerung

Die Verwendung der Flexions-Orthese führte zu einer signifikanten Verlängerung der Gehstrecke bei Patienten mit symptomatischer Claudicatio spinalis bei lumbaler Spinalkanalstenose. Weitere signifikante Effekte konnten in allen anderen Assessments nachgewiesen werden

Literaturreferenzen

-